

23. April 2024

Begleitkreis Soziale Stadt WHO



Fotos: Universitätsstadt Tübingen, Weeber+Partner

Tagesordnung

Vorstellungsrunde

- TOP 1 Aussprache zum letzten Protokoll – 5 Min.
- TOP 2 Information zum weiteren Vorgehen Umsetzung Rahmenplan – 15 Min.
- TOP 3 Weitere Zusammenarbeit des Begleitkreises – 40 Min.
- TOP 4 Anträge an das Stadtteilbudget – 20 Min.
- TOP 5 Sonstiges – 15 Min.

Vereinbarte Spielregeln im Begleitkreis

- Respektvoller Umgang miteinander.
- Kurze Wortbeiträge, keine Monologe: „3-Minuten-Regel“ – Alle sollen zu Wort kommen können.
- Bitte per Handzeichen melden, Sie werden aufgerufen.
- Ausreden lassen, nicht dazwischenreden (Ausnahme: „3-Minuten-Regel“).
- Keine „Seitengespräche“.
- Störungen aller Art bitte melden.
- Pünktlich sein.
- Es gibt keine „doofen“ Fragen.

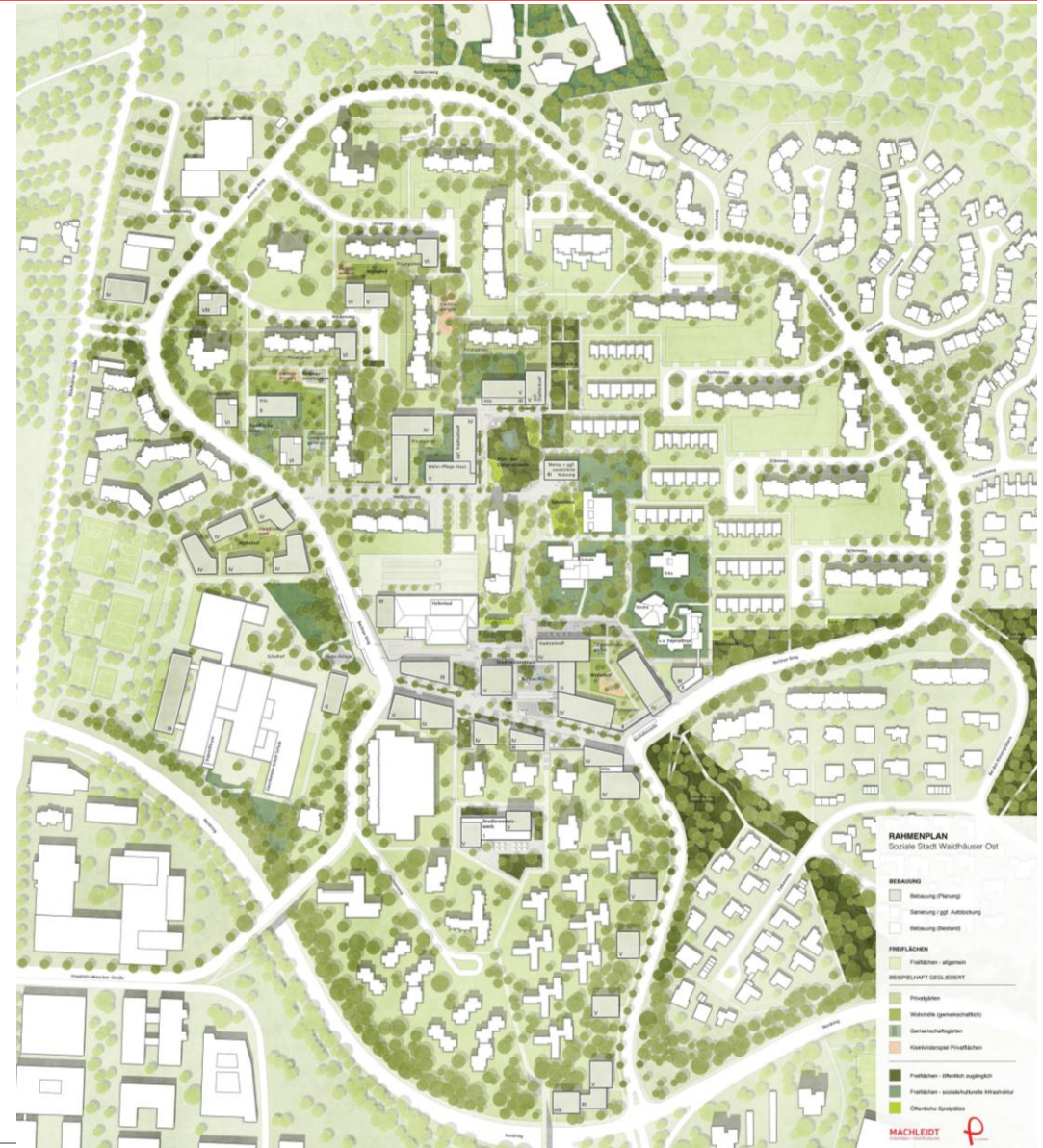
TOP 1: Aussprache zum letzten Protokoll (Treffen vom 24.10.23)

TOP 2: Information zum weiteren Vorgehen Umsetzung Rahmenplan WHO

- Festsetzung Sanierungsgebiet
- Klimaanpassung – Fokus Wasser, Bereich innerhalb Berliner Ring

Prüfung folgender Aspekte in Bezug auf Wassermanagement und Integration von Wasser im öffentlichen Raum

- Versickerungsfähigkeit der Böden prüfen
- Ergebnisse Starkregengefährdungsanalyse und Vulnerabilitätsanalyse in Planung berücksichtigen
- Nutzung von Regenwasser - wie halten und speichern und wo? Und wofür nutzen?: Retentionsdächer (inkl. PV), Zisternen, Mulden und Rigolen im öffentlichen Raum, Bewässerung, Verdunstungsbeete
- Wasserspiele an zwei Orten vorsehen: Ort der Generationen und Stadtteilmitte
- Trinkbrunnen planen

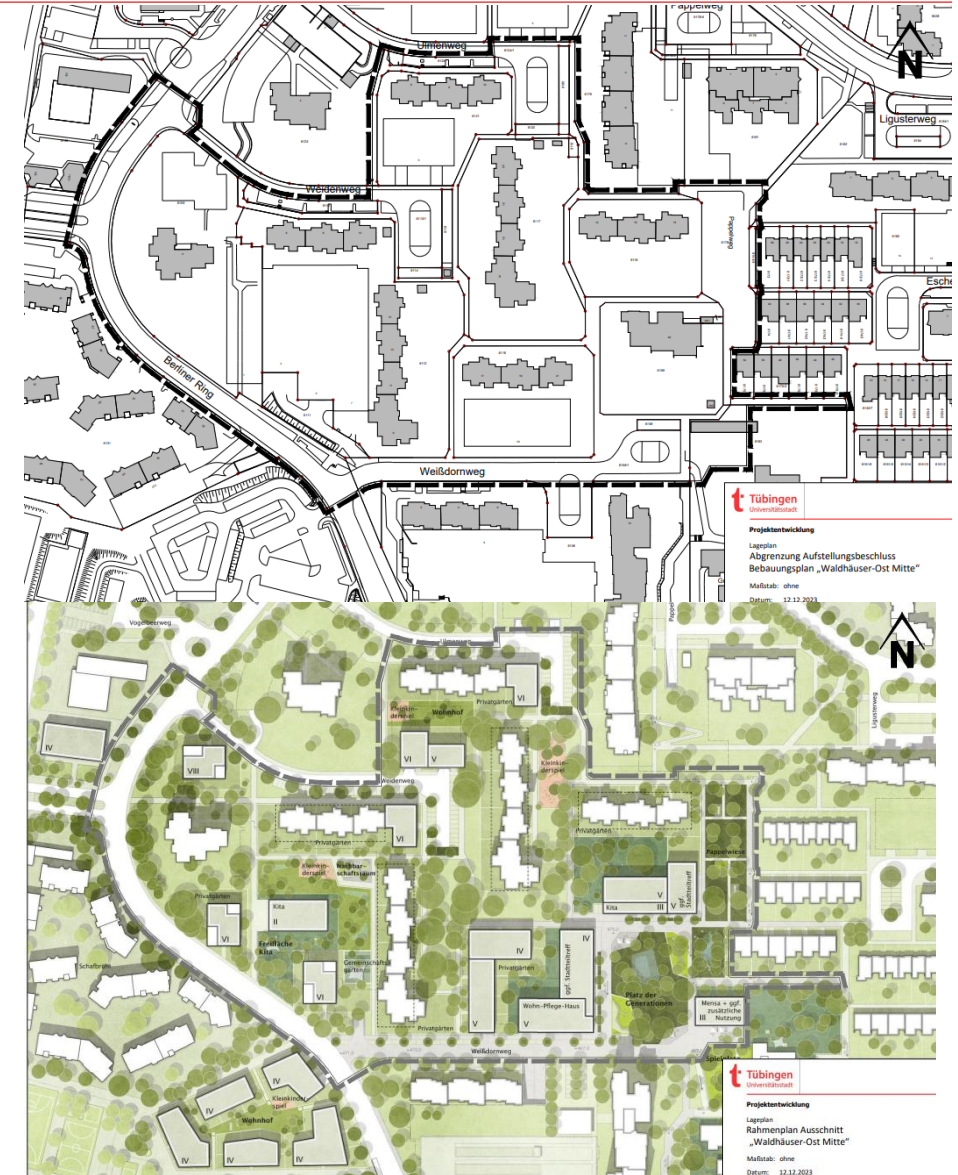


Plan: Machleidt GmbH, Planorama GmbH

TOP 2: Information zum weiteren Vorgehen

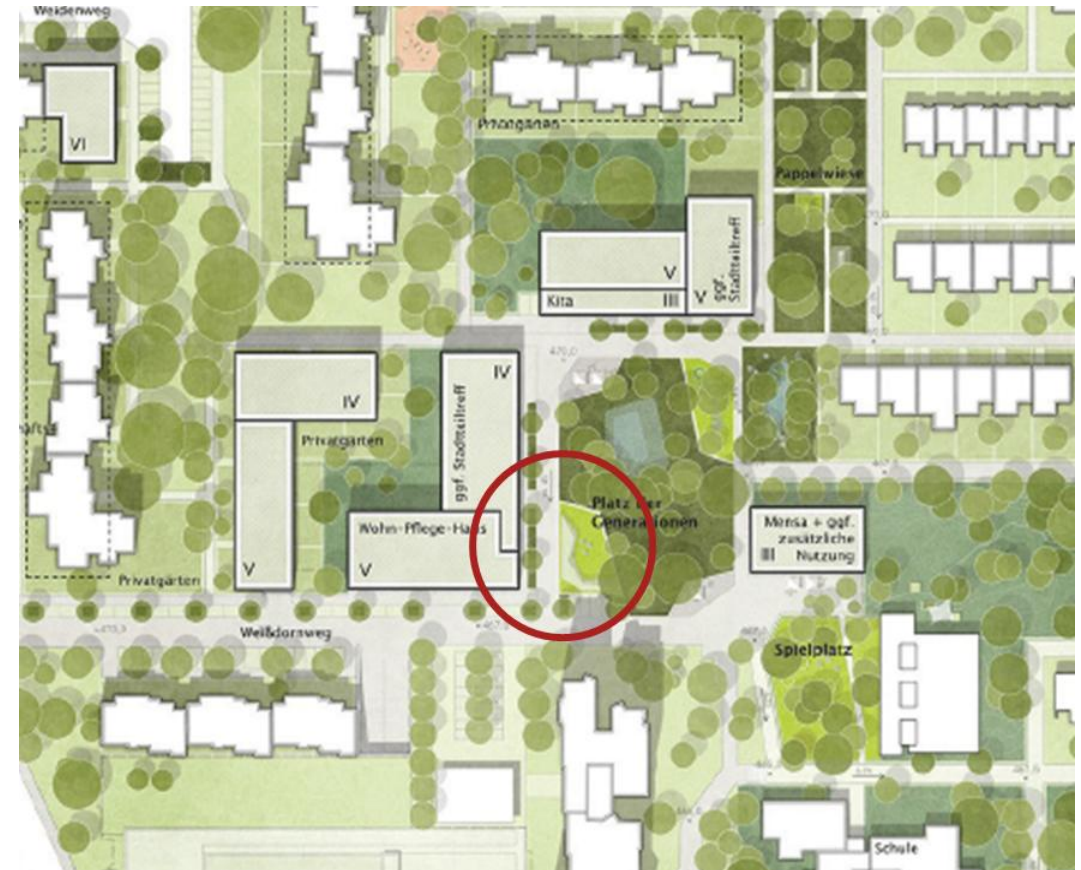
Umsetzung Rahmenplan WHO

- Aufstellungsbeschluss B-Plan Waldhäuser-Ost Mitte
Vorlage 22/2024
 - Geltungsbereich 6 ha
 - Schaffung planungsrechtliche Voraussetzungen für die im Rahmenplan WHO verankerten Maßnahmen
 - Änderungen: z.B. Ausweisung neue Baufenster für die geplanten Gebäude oder Anpassung Maß der baulichen Nutzung für Erweiterung/Aufstockung von Gebäuden wie am Weidenweg 14 bis.
 - Verfahrenswahl wird in der weiteren Bearbeitung geprüft



TOP 2: Information zum weiteren Vorgehen Umsetzung Rahmenplan WHO

- Wohn-Pflege-Haus
 - Entwicklung Baufeld mit Kreisbau und Wohlfahrtswerk
 - Ziel für Wohn-Pflege-Haus: max. Flexibilität des Gebäudes z.B. Betrieb von 5 WGs in einem Gebäude mit 24 weiteren 1-Zimmerapartments
 - Eingeschossige EG-Erweiterung nach Osten in den Platz der Generationen (als Windpuffer und Platzbespielung)



TOP 3: Weitere Zusammenarbeit des Begleitkreises

Auszug aus der Geschäftsordnung

- Der Begleitkreis hat weitestgehend beratende Funktion (Ausnahme bildet Punkt d) Stadtteilbudget) zu den Themen :
 - a) Vorgehen im Gesamtprozess
 - b) Art und Umfang der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Schlüsselakteuren
 - c) städtebauliches Gesamtkonzept und investive sowie nicht-investive Einzelmaßnahmen
 - d) Stadtteilbudget

TOP 3: Weitere Zusammenarbeit des Begleitkreises

Auszug aus der Geschäftsordnung

Der Begleitkreis setzt sich zusammen aus Vertretenden

- der Universitätsstadt Tübingen: Neu ab April 2024: nur noch themenbezogen Bürgermeisterin für Soziales, Ordnung und Kultur, Baubürgermeister, Fachbereichsleitung Soziales, Fachbereichsleitung Planen Entwickeln Liegenschaften
- dem Team Soziale Stadt: Projektleitung Soziale Stadt WHO (FAB Projektentwicklung), Stadtteilsozialarbeiterin (FAB Sozialplanung und Entwicklung), Stadtteilassistentin (Weeber+Partner)
- je einer Vertretung der Fraktionen des Gemeinderats oder Ortsbeirats Nordstadt
- des Weiteren aus sechs Bürgerinnen und Bürgern (tws. neu zu besetzen)
- sowie je einer Vertretung lokaler Organisationen oder Interessenvertretungen (Schulen, Kitas, Stadtteiltreff, Kirchengemeinde, Dorfrat, Studierendenwerk, Wohnungsunternehmen, Jugend [NEU: aufsuchende Beteiligung vom Team Soziale Stadt], Jugend hauptamtlich, Kit Jugendhilfe, AK Mobilitätshindernisse WHO/Forum Inklusion, Stadt seniorenrat, Integrationsrat, Vereine (SSC), BI West, BI Sprecher).

TOP 3: Weitere Zusammenarbeit des Begleitkreises

Auszug aus der Geschäftsordnung

- Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Auf Wunsch der Teilnehmenden und Einladung der Projektleitung können weitere Personen teilnehmen.
- Die Sitzungsleitung liegt in der Regel bei der Dezernentin und/oder dem Dezernenten. -> neu seit 2023: Philip Klein, Team Soziale Stadt
- Das Team Soziale Stadt lädt zu den Sitzungen ein, berichtet zum aktuellen Stand des Projektes, protokolliert Empfehlungen des Begleitkreises und bringt diese in Entscheidungsprozesse ein.
- Der Begleitkreis stimmt über Anträge zur Förderung aus dem Stadtteilbudget ab. Stimmberechtigt sind sechs Bürgerinnen und Bürger sowie je eine Vertretung der Organisationen. Der Begleitkreis ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Personen anwesend sind. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit getroffen, bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Die Projektleitung der Sozialen Stadt WHO hat ein Vetorecht. Bei dringenden Anträgen können die Voten per E-Mail-Umfrage zwischen den Sitzungen eingeholt werden.
- Der Begleitkreis kommt 3 bis 4 mal im Jahr zusammen, insbesondere vor Projektmeilensteinen

TOP 3: Weitere Zusammenarbeit des Begleitkreises

-> Weitere Vereinbarungen 2023 des Begleitkreises außerhalb der Geschäftsordnung:

- Einigung auf gemeinsame Spielregeln
- Stellvertretende Mitglieder aus der Bürgerschaft nehmen i.d.R. nicht teil und werden von den teilnehmenden Mitgliedern aus der Bürgerschaft informiert.
- Es sollen auch Kleingruppenformate angewendet werden.
- Tagungsort: seit Mitte 2023 in der Grundschule
- Zeitpunkt: 18 bis 20 Uhr, wochentags

TOP 3: Weitere Zusammenarbeit des Begleitkreises

Arbeit in Kleingruppen: Zeit: 15 Minuten

- Bitte rutschen Sie Ihre Stühle zu kleinen (Halb)Kreisen zusammen – je ca. 5 Personen
- A) Haben Sie Anmerkungen zu den vorgestellten Neuerungen?
- B) Wie wollen Sie zukünftig als Begleitkreis tätig sein?

(Bsp.: aktivere Rolle einnehmen, Impulse für Stadtteilbudgetprojekte geben, eigene Projekte entwickeln und umsetzen, mehr Themen aus den Institutionen und aus der Bürgerschaft im Begleitkreis besprechen, stärker im Stadtteil als Multiplikator präsent sein, atmosphärische Vorschläge usw.)

TOP 4: Stadtteilbudget

Für Haushalt 2024 eingestellt:	25.000 Euro
Davon gebundene Mittel durch laufende Projekte:	8.728 Euro
Freie Mittel für neue Projekte in 2024:	16.272 Euro

Das Stadtteilbudget wird im Programm NIS (nicht-investive Städtebauförderung) gefördert: 40% Kommune, 60% Land.

Anträge April 2024:

• Nachtrag Mobile Angebote	350,- Euro
• Stuhl-Platzkonzerte 2024	1280,- Euro
• Sichere Straße als Spielraum für Kinder	267,- Euro
• Streetballturnier	400,- Euro
• Erweiterung der Grünen Oase mit Sitzgelegenheiten an der GSS	2.000,- Euro
Gesamt	4.297,- Euro

Die Förderung läuft noch bis 30.09.2024. Bis dahin möglichst viel aus den Projekten abrechnen. Ein Folgeantrag wird gestellt.

TOP 4: Stadtteilbudget

Antrag	Nachtrag Mobile Angebote
Antragsteller	Stadtteiltreff Waldhäuser Ost Tübingen e.V.
Kooperationspartner	-
Inhalt	Die Hochbeete vor dem Stadtteiltreff WHO müssen neu bepflanzt werden. Auch ist die Erde massiv abgesackt, sodass in beiden Hochbeeten nachgefüllt werden muss.
Ziele	Ziel des Projekts ist • die Verschönerung des Stadtteils, • Einbeziehung von Ehrenamtlichen bei der Pflege • Gemeinsames Tun im Quartier.
Zielgruppe	Alle Bewohnerinnen und Bewohner von WHO und Passantinnen und Passanten
Wem kommt das Projekt zu Gute?	allen Bewohnerinnen und Bewohnern von WHO und Passantinnen und Passanten
Kosten	350.- (Materialkosten: Erde, Rindenmulch, Kräuterpflanzen)
Empfehlung Team Soziale Stadt und Integrationsbeauftragte	Die Mittel ermöglichen es, die Hochbeete neu zu bepflanzen. Dies wird befürwortet.

TOP 4: Stadtteilbudget

Antrag	Stuhl-Platzkonzerte 2024
Antragsteller	Stadtteiltreff Waldhäuser Ost Tübingen e.V.
Kooperationspartner	Grundschule WiWO
Inhalt	Stuhl-Platzkonzerte vom 26.07. bis 04.09.2024: Belebung des Stadtteils; große Resonanz; kulturelle und musikalische Wechselwirkung zwischen Kunst und Menschen im Quartier; Organisation, Genehmigungen, GEMA, Presse, Flyer und Plakate: Stadtteiltreff WHO.
Ziele	Die Stuhl-Platzkonzerte sind inzwischen eine fest etablierte Größe auf WHO in den Sommerferien. • Menschen, die nicht verreisen können, finden hier eine willkommene kulturelle Abwechslung vor der Haustür • Die Konzerte ziehen auch Menschen anderer Stadtteile an und begeistern Zuhörende aller Altersklassen und jedweder Herkunft • Auch in 2024 steht der STT WHO auf die enorme gemeinschaftsstiftende Wirkung der Stuhl-Platzkonzerte • Alle können dabei sein, es gibt keine Zugangsbeschränkungen • In 2024 wird das Programm neben Musik auch Zauberei, Kleinkunst und Puppenspiel enthalten
Zielgruppe	alle
Wem kommt das Projekt zu Gute?	50 bis 150 Zuschauerinnen und Zuschauer pro Konzert
Kosten	1.280.- (Aufwandsentschädigung Verwaltungskraft (Vertretung Sommer) und Ehrenamtliche für Hilfe sowie Layout, Druck, Austragen der Flyer)
Empfehlung Team Soziale Stadt und Integrationsbeauftragte	Mit dem Angebot werden kulturelle Angebote für alle gemacht. Die Begegnung der Menschen stärt den sozialen Zusammenhalt.
24. Oktober 2025	15

TOP 4: Stadtteilbudget

Antrag	Sichere Straße als Spielraum für Kinder
Antragsteller	Katja Rischawy
Kooperationspartner	Teresa Mayer
Inhalt Ziele	Nachpflege und Erneuerung der Figuren zur Verkehrsberuhigung (2 Stück). Ausweitung des Projekts "Straße als Spielraum für Kinder" (2020) vom Kirschenweg auf den Kastanienweg. Herstellung zweier Figuren für den Kastanienweg. Weitergabe der Erfahrungen in Organisation und gemeinsame Durchführung des Projektes. Eltern und Kinder aus dem Kirschen- und Kastanienweg bemalen gemeinsam neue Figuren mit Lack und die Straße mit flüssiger und fester Kreidefarben und feiern danach mit etwas zu Essen und Spielen • Signal „Spielstraße“ verdeutlichen: Alle Bewohner, Besucher, Postboten und Lieferanten daran erinnern bzw. darauf aufmerksam machen, dass es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich handelt. • Kinder und Jugendliche nehmen an der Gestaltung ihres Lebensraums teil. • Kinder und Jugendliche erobern den Straßenraum als Spielraum.
Zielgruppe	Familien aus Kirschen- und Kastanienweg mit Kindern groß und klein. Alle Bewohner der beiden Straßen, die sich nachbarschaftlich und/oder generationsübergreifend beteiligen wollen. Alle Autofahrende, die in beide Straßen einfahren.
Wem kommt das Projekt zu Gute?	Allen Bewohnern der Straßen Kirschen- und Kastanienweg
Kosten	267.- (Schilder und Materialien)
Empfehlung Team Soziale Stadt und Integrationsbeauftragte	Das Projekt aus dem Kirschenweg soll nun im Kastanienweg übertragen werden. Dies wird begrüßt.
24. Oktober 2025	

TOP 4: Stadtteilbudget

Antrag	Streetballturnier
Antragsteller	Jugendforum WHO
Kooperationspartner	Evtl. Schiedsrichter der Walter Tigers
Inhalt Ziele	- Streetballturnier auf dem GSS-Gelände ausgerichtet vom Jugendforum-Team - musikalische Begleitung durch Hiphop-DJs - offen für Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Stadtteil (14+) - Basketball/Streetball ist im Alltag an der GSS und auf WHO fest verankert - das Jufo hat in der Vergangenheit bereits Streetballturniere durchgeführt und knüpft damit an eine langjährige Tradition an • Spaß am Sport als verbindendes, gemeinschaftsförderndes Element • ältere Jugendliche erreichen und das Jufo im Stadtteil bekannter machen • Beziehungen aufbauen, die durch Corona und viele personelle Wechsel im Team verloren gegangen sind
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Stadtteil (14+) Jugendforumbesucher*innen, Ehemalige, Studierende
Wem kommt das Projekt zu Gute?	Je nach Anmeldung
Kosten	400.- (Honorare DJs und Schiedsrichter, evtl. Materialkosten Trikots, Bälle, etc.)
Empfehlung Team Soziale Stadt und Integrationsbeauftragte	Es wird begrüßt, dass über dieses Projekt Jugendliche und junge Erwachsene erreicht werden sollen und damit ein Kontakt neu aufgebaut werden soll.

TOP 4: Stadtteilbudget

Antrag	Erweiterung der Grünen Oase auf dem Gelände der GSS mit Sitzgelegenheiten und Tischen
Antragsteller	GSS
Kooperationspartner	Klimaheld*innen und UNESCO AG der GSS
Inhalt Ziele	Die entstandene Grüne Oase u.a. mit Totholz- und Steinbereich am Westrand der Schule ist ein gern genutzter Ort für Familien, Musikgruppen und die Schülerschaft. Es gibt Bedarf für gemütliche Sitzgelegenheiten und Tische, die zusammen mit den Schüler*innen gebaut werden sollen. Mit einem Sommerfest, zu dem die Bewohnerschaft eingeladen ist, soll das Projekt abgeschlossen werden. Ergänzung der Grünen Oase durch Sitzgelegenheiten; gern genutzter Ort zum Aufenthalt für Menschen aus dem Stadtteil und die Schulgemeinde
Zielgruppe	Schüler*innen des Schulverbundes GSS
Wem kommt das Projekt zu Gute?	Bewohnerschaft von WHO und auch die Tiere wie Insekten und Reptilien, die sich dort gerne aufhalten
Kosten	2.000.- (Materialkosten für Sitzgelegenheiten, Sachkosten für Sommerfest)
Empfehlung Team Soziale Stadt und Integrationsbeauftragte	Es wird begrüßt, dass die Schule mit der Schüler_innen die Aufenthaltsqualitäten verbessern möchte. Das kommt auch der Stadtteilbevölkerung zugute, die das Schulgelände insbesondere am Wochenende auch intensiv nutzt.

TOP 5: Sonstiges

- Einweihungs- und Frühlingsfest an der Pappelwiese am 26. April ab 15 Uhr



Einweihung der „Pappelwiese“

Freitag, 26. April 2024 ab 15 Uhr

Die neu gestaltete Pappelwiese wird mit Boule spielen, einer bunten Pflanzaktion sowie Spielangeboten für Jung und Alt eingeweiht.

Kaffee und Kuchen, Boule, Spielangebote, Samenkugeln herstellen, insektenfreundliche Bepflanzung, ggf. musikalische Umrahmung

Die Veranstaltung wird von der aktiven Nachbarschaft, dem Stadtteiltreff sowie dem Team Soziale Stadt WHO organisiert. Alle sind herzlich eingeladen!

TOP 5: Sonstiges

- Einweihungsfeier am 3. Mai



Einweihungsfeier auf Waldhäuser-Ost

Freitag, 3. Mai 2024 | 15 bis 19 Uhr

15.00 Uhr: Spielplatz Römergräber

16.30 Uhr: Aktiv- und Bewegungsfläche Holderfeld

17.30 Uhr: Baustellenführung Freilufthalle

mit Bürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-
Vogel und Baubürgermeister Cord Soehlke

Am Holderfeld von 16 bis 19 Uhr:
Kaffee, Kuchen, internationales Fingerfood
Spiel, Sport und Spaß für alle

TOP 5: Sonstiges

- Anfrage H. Heinisch:
Toilette am Spielplatz Römergräber aufstellen



23. April 2024

Informeller Teil bei den Getränken:

Stellwand 1:

- Wer will bei den anstehenden Veranstaltungen mithelfen?
- Wer hat Vorschläge für ein informelles Treffen des BK?

Stellwand 2:

- Welche Vorschläge und Ideen haben Sie für WHO?